

## ZAHORANSKY AG Bundestagsabgeordneter Schuster bei Zahoransky

Der Bundestagsabgeordnete Armin Schuster (CDU) hat das Todtnauer Maschinenbauunternehmen Zahoransky besucht. Offene Märkte und freier Handel seien von entscheidender Bedeutung für die Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus. Insbesondere global agierende mittelständische Betriebe seien auf einen funktionierenden Freihandel angewiesen. Das hat das mittelständische Unternehmen Zahoransky, das am Stammsitz in Todtnau rund 875 Mitarbeiter beschäftigt, im Rahmen einer Betriebsbesichtigung gegenüber Armin Schuster betont. „Wir entwickeln und produzieren unsere Anlagen innerhalb unseres globalen Produktionsnetzwerks mit Standorten in Deutschland, Spanien und Indien. In der Gruppe haben wir eine Exportquote von mehr als 75 Prozent. Die Freiheit des internationalen Waren-



**ZAHORANSKY AG: Beim Todtnauer Maschinenbauer wurde Bundestagsabgeordneter Armin Schuster (Mitte) von den Vorständen Ulrich Zahoransky (links) und Gerhard Steinebrunner begrüßt.**

FOTO: ZAHORANSKY AG

und Dienstleistungsverkehrs ist für unsere Unternehmensgruppe daher lebenswichtig“, sagte Vorstand Ulrich Zahoransky. Besonders die Entsendung von Monteuren innerhalb Europas sei mit steigendem bürokratischem Aufwand verbun-

den. Armin Schuster ergänzte, dass die Frage der Entsendung von Mitarbeitern ins europäische Ausland vor allem für das Dreiländereck von „erheblicher Bedeutung“ sei. Daher habe er sich gegenüber den Mitgliedern der Deutsch-Französi-

schen Arbeitsgruppe zum neuen Elysée-Vertrag für den Schutz deutscher Firmen in Frankreich eingesetzt und Verbesserungen der Arbeitnehmerentsendung ins Elsass eingefordert. „Unser gemeinsames Ziel sollte es sein, Exporthemmnisse zu vermeiden“, sagte Schuster. **BZ**

Radische Zeitung

05. Jan. 2019